

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Wir wollen in einigen Zeilen auf die, diesmal Sonnabend (26. August) stattfindende Sitzung unseres Gewerbevereins ganz besonders aufmerksam machen. Von Chemnitz aus ist nämlich an denselben die Einladung ergangen, die am 3. bis 5. Sept. daselbst stattfindende Versammlung von Abgeordneten der sächsischen Gewerbevereine zu beschicken. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung aber stehen für Gewerbe und Industrie sehr wichtige Themen und Anträge. Wir lassen die Tagesordnung selbst folgen: 1) Ueber Abschnitt VI. des Gewerbegesetzes, die Vereinigungen, Genossenschaften, Innungen der Gewerbetreibenden betreffend; 2) Verathung über §§. 3 und 4 des Gewerbegesetzes: über Freiheit des Gewerbebetriebes und Ausnahmen von der Altersbeschränkung; 3) über Freizügigkeit; 4) über Sonntagschulzwang; 5) Verathung, auf welche Weise die Thätigkeit der Gewerbevereine zu erhöhen sei? 6) Verathung über den Antrag: „Bei der hohen Staatsregierung das Gesuch zu stellen, dieselbe wolle die Gewerbevereine Sachsens mit gleicher Begünstigung, resp. Unterstützung bedenken, wie andere, z. B. die ökonomischen Vereine, welche sich der gesetzlichen und der materiellen Begünstigung, sowie der Centralisation zu erfreuen haben“; 7) über Gewerbegerichte; 8) über Gleichstellung des Handels zwischen Sachsen und Preußen hinsichtlich der Steuern; 9) über Beseitigung des Hausirhandels; 10) über Hebung der Volksschulen; 11) Verathung über einen Antrag, das Aufhören der leidigen Zusendung von Loosen zu Ausstellungen der verschiedenen Gewerbevereine betreffend. — Der aufmerksame Leser wird sogleich bemerken, daß sich viel theils für, theils gegen diesen und jenen Punkt obiger Tagesordnung sagen läßt, und daß, wollte man z. B. über die eine Frage: Sollen die Innungen der Gewerbetreibenden fortbestehen oder nicht? ohne Weiteres eine Abstimmung vornehmen, dieselbe wegen Verschiedenheit der Ansichten und Urtheile eine sehr zersplitterte werden würde. Es ist, da der von unserem Verein zu sendende und mit genügender Vollmacht zu versiehende Deputirte natürlich im Sinne seines Vereines, nicht aber nach seiner subjectiven Ansicht stimmen soll, daher durchaus nöthig, sich in der morgenden Versammlung über Manches auszusprechen und zu verständigen. Herr Bürgermeister Heisterbergk wird zu diesem Zwecke über verschiedene der oben aufgeführten 11 Themen ein Referat zu geben so freundlich sein, damit man eher zur gewünschten Klarheit gelange und dem zu wählenden Abgeordneten Instruction erteilen könne. Da wir ein allgemeines Interesse für Gewerbe

auch bei unseren Gewerbetreibenden und Gewerbevereins-Mitgliedern voraussetzen berechtigt sind, so wird jedenfalls die morgende Versammlung eine zahlreich besuchte werden, zumal sämtliche in Chemnitz zu beratende Punkte das Wohl der Gewerbetreibenden und Industriellen zu fördern geeignet sind.

**Altenberg.** Das diesjährige Bergfest, zu welchem wegen der damit in Verbindung gebrachten Einweihung der neuen Knappschaftsfahne umfassendere Einladungen ergangen waren, ging zum Theil unter ungünstigen Umständen vor sich. Vor allen Dingen störte das anhaltende Regenwetter. Ein ziemlicher Theil der auswärtigen Mannschaft konnte sich deshalb zum Feste nicht einfinden, das übrige auswärtige Publikum solchem nicht beiwohnen, weil schon Tags vorher starkes Regenwetter eintrat, welches am Festtage selbst von früh 4 bis 9 Uhr einen ununterbrochenen Regenguß unterhielt. Deshalb mußte die feierliche Uebergabe und Enthüllung der Fahne auf dem Marktplatz gänzlich unterbleiben, auch der Kirchenparade nur eine sehr geringe Ausdehnung gegeben werden. Es waren jedoch aus allen umliegenden Städten, in welchen bergmännische Beziehungen noch hier bestehen, mit alleiniger Ausnahme von Dippoldiswalde, Theilnehmer erschienen, und wir erfreuten uns der Gegenwart lieber Gäste aus fernliegenden Orten, wie z. B. Freiberg, Dresden und Bergschnee. Das Festmahl war daher auch zahlreicher als früher besucht, da mehr Auswärtige als sonst dazu sich eingefunden hatten. Die neue Fahne hat allgemeinen Beifall gefunden; dieselbe ist fürwahr eine Prachtarbeit, und das Auge ruht mit Wohlgefallen auf dem Glanz und der schönen Stickerei, durch welche sich diese schöne Fahne auszeichnet.

**Leipzig.** Die Kosten für die Herstellung der am 14. d. M. in Angriff genommenen Leipzig-Dorsdorf-Grimma-Meißener Eisenbahn, welche 12,85 Meilen lang wird, sind zu 5,600,000 Thlr., dagegen inclusive der Betriebsmittel, Kapitalzinsen, sowie des Aufwandes für eine zweite Gleislegung, die Herstellung eines zweiten Gleises auf der Verbindungsbahn Meissen-Coswig und etwaiger nicht vorhergesehener Ausgaben zu 8,500,000 Thlr. angeschlagen. Die Bahn muß bis 1867 vollständig hergestellt sein und dem Betriebe übergeben werden.

— Am 17. August fand in Bautzen die Enthüllung des auf dem Obermarkte zwischen der St.-Peterskirche und dem Rathhause von dem rühmlichst bekannten Bildhauer Wilhelm Schwenk in Dresden für Rechnung des Fonds für öffentliche Kunstzwecke im Auftrage des Königl. Ministeriums des Innern unter